

# Große Gefühle auf und vor der Bühne

**Musik, Tanz, Gesang, Akrobatik – der Künstlerabend 2023 war ein Fest für die Sinne. Einfach nur großartig, was Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge binnen weniger Monate auf die Bühne brachten**

„Was, schon ausverkauft?“ Diesen enttäuschten Satz hörten die Veranstalter in den Tagen vor dem Künstlerabend am 1. März leider häufig, die mehr als 400 Karten waren binnen 48 Stunden vergeben. Und die Show war ihr Eintrittsgeld mehr als wert: Fast 2 Stunden lang kündigten die Moderator\*innen Mila und Lukas einen Höhepunkt nach dem anderen an, fegte das Technikteam rund um Musiklehrer Christian Willeke alle paar Minuten durch die Kulissen, um Equipment und Requisiten in Position zu bringen.

Eingerahmt waren die Einzelacts von den Großensembles, die das Schulleben zu bieten hat: Zum Auftakt zeigte die Bläserklasse des 5. Jahrgangs, was sie in nur wenigen Monaten gelernt hatte, nach der Pause waren die fortgeschrittenen Trompeter\*innen, Saxophonist\*innen oder Klarinettist\*innen der Klasse 6 an der Reihe und zum Schluss rockte die Oberstufen-Schüler\*innen-Band die Bühne, ehe zum großen Finale alle Mitwirkenden die Schulhymne intonierten: „Das Büchner, willkommen unter Menschen ...“.

Dazwischen gab es Einstudiertes, Selbstgeschriebenes und gekonnt Inszeniertes – mal laut, mal eher leise, mal gefühlvoll, mal lustvoll. Großen Applaus verdienten sich alle, ob die Tanz- und Akrobatikgruppen, die herausragenden Musik-Solist\*innen oder auch die Q1-Schülerin, die vor 500 Menschen ihren selbstgeschriebenen bewegenden Text vortrug. Im zweiten Teil gab es sogar – Premiere! – eine Tango-Tanzeinlage der Lehrkräfte Yevgenija Lelgant und Sebastian Osterspey. Gänsehaut-Momente gab es vor allem bei den Gesangseinlagen: Wer zu vielen Dutzend Handylichtern seinen Song präsentiert, vergisst dies wohl so schnell nicht mehr.

Zum gelungenen Abend trugen auch die SV sowie das Q1-Abikomitee mit ihrem Catering bei. Und so entstanden bereits in der Pause die ersten Ideen für den nächsten Künstlerabend – 2024 könnte es zwei Vorstellungen geben, um die große Nachfrage zu bedienen. Das kündigten jedenfalls die „Macher“ des Abends an, Musiklehrer Wendelin Damm und Theaterkollege Florian Schiebel, denen der tosende Schlussapplaus galt. Wir dürfen also gespannt auf nächstes Jahr sein!